



Die Schweiz: Hervorragend geeignet für die internationale Streitbeilegung

Eingebunden aber unabhängig: Die Schweiz hat eine langjährige föderalistische Tradition. Deren Wurzeln liegen in einem lockeren Bund dreier Alpenstaaten, dem im Laufe der Jahrhunderte immer mehr Kantone mit ihren eigenen historischen und kulturellen Identitäten freiwillig beitraten. Dadurch entwickelte sich die Schweiz zu einem unabhängigen Land mit einer starken nationalen Identität, welches – trotz seiner Lage im Herzen von Europa und der engen Beziehungen zu den Nachbarstaaten – kein Mitglied der Europäischen Union ist.

Einfach erreichbar: Die Schweiz ist aus allen Teilen der Welt einfach erreichbar; drei internationale Flughäfen (Zürich, Genf, Basel) bieten Direktflüge zu mehr als 80 Staaten an. Die Stadtzentren sind nur eine kurze Fahrt mit dem Zug oder Auto entfernt und das umfassende Netz des öffentlichen Verkehrs garantiert einfaches und zuverlässiges Reisen: Das Schweizer Transportwesen ist gerüstet für alle Wetterbedingungen und Streiks finden nahezu nie statt.

Politisch stabil: Die Schweiz ist ein Land, das für Kontinuität steht. Das politische System hat seinen Ursprung im Mittelalter, wobei die Hauptmerkmale des heutigen modernen Bundesstaates im Jahre 1848 eingeführt wurden. Ein einzigartiges Merkmal der Schweizer Regierungsform ist das System von langfristigen Koalitionen zwischen Parteien auf allen Stufen des Bundesstaats, was politische Stabilität und jahrzehntelange Berechenbarkeit unter kontinuierlicher wechselseitiger Kontrolle garantiert.

Multikulturell und international: Die Schweiz kann in drei sprachliche Hauptregionen unterteilt werden: Die deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Landesteile. Zusätzlich ist über ein Viertel der Bevölkerung ausländischer Herkunft. Die Schweizer Identität baut dementsprechend nicht auf ethnischer oder sprachlicher Zusammengehörigkeit auf, sondern auf gemeinsamen Werten wie Multikulturalismus oder Demokratie. Viele Berufstätige haben im Ausland gelebt, studiert oder gearbeitet und sind mehrsprachig. Vielleicht nicht zuletzt aufgrund ihrer Abhängigkeit vom Handel mit dem Ausland hat die Schweiz eine lange Tradition der Offenheit und des Interesses anderen Kulturen gegenüber.

Neutral: Die Schweiz blickt auf eine lange Tradition der militärischen Neutralität zurück. Diese Neutralität, beim Wiener Kongress 1815 international anerkannt, ist auch eine der Gründe, weshalb die Schweiz eine grosse Anzahl an internationalen Organisationen beherbergt, darunter nicht nur das Rote Kreuz (IKRK und IFRC) und die Vereinten Nationen (welche ihren zweitgrössten Sitz in Genf haben), sondern auch die WTO, WIPO, IATA, IOC und FIFA.

Wissenswert: Die Schweiz beherbergt einige der besten Universitäten Europas, darunter die Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne (ETH und EPFL), die durchgängig unter den besten Universitäten weltweit platziert sind. Trotz ihrer relativ kleinen Bevölkerung von etwas über 8 Millionen Einwohnern beherbergt die Schweiz einige der grössten und bekanntesten globalen Unternehmen, die in den verschiedensten Sektoren tätig sind, einschliesslich der Finanz- (UBS, Credit Suisse), Pharma- (Novartis, Roche), Engineering- (ABB) und Nahrungsmittelindustrie (Nestlé). Daneben haben eine Vielzahl anderer Unternehmen aus anderen Sektoren ihren Sitz in der Schweiz, einschliesslich der Biotech-, Medtech- und Uhrenindustrie.

Der Diplomatie und dem Weltfrieden verpflichtet: Die Schweiz verfolgt eine aktive Aussenpolitik und trägt mit sozialen, ökonomischen und humanitären Aktivitäten zum Weltfrieden bei. Die Schweiz diente vielen internationalen Vertragskonferenzen als neutrale Intermediärin und Gastgeberin und spielt auch weiterhin eine wichtige Rolle in der internationalen Diplomatie.